

TownTown: Premiere für Fernkälte

Neue Business-Stadt setzt auf ökologische Alternative zur Klimaanlage

Wien, 23. Juli 2007 – In TownTown ist die erste Fernkälte-Anlage von Wien Energie im Einsatz. Die Kombination von einzigartigem Fernkälte-System der Fernwärme Wien und dem Einsatz von Betonkernaktivierung ermöglicht optimale Gebäudekühlung. Bei den vorherrschenden Temperaturen und laufend steigenden Strom- und Gaspreisen ein entscheidender Vorteil, der nicht nur gesundheitsfreundlich und umweltschonend ist, sondern auch die Betriebskosten schont.

In TownTown, der neuen Business-Stadt in Wien Erdberg, hat man sich bewusst für das Fernkälte-System der Fernwärme Wien entschieden, gemeinsam mit dem Einsatz von Betonkernaktivierung führt diese Variante der Gebäudeklimatisierung zu besserer Wirtschaftlichkeit und optimaler Umweltverträglichkeit. TownTown nutzt das Konzept der Kälteerzeugung (Fernkälte mittels Absorptions-Kältemaschinen) gekoppelt mit einem System der Gebäudekühlung basierend auf thermischer Nutzung der Gebäudespeichermasse.

Durch diese einzigartige Kombination fallen um 40 Prozent niedrigere, energiebedingte Betriebskosten an. Erwin Soravia, Vorstand der Immobiliendevelopment Wiener Stadtwerke BMG & Soravia Aktiengesellschaft (IWS) erfreut über die einzigartige Klimälösung TownTowns: „Mit dieser außergewöhnlichen Anlage nehmen wir eine Vorreiterrolle ein und können den Mitarbeitern der in TownTown angesiedelten Unternehmen trotz Hitze einen optimalen Arbeitsplatz bieten.“

Fernkälte: innovativ und umweltfreundlich

Das umweltfreundliche Prinzip der Fernkälte versorgt mehrere Objekte zentral mit Klimatisierung. Dabei wird Fernwärme als Primärenergie der so genannten Kältezentrale zugeführt, mittels Absorptionsprozess wird jene Kälte erzeugt, die zur Gebäudekühlung notwendig ist. Das auf sechs Grad abgekühlte Klimakaltwasser gelangt über wärmegeämmte Rohrleitungen zu den Abnehmern und wird in deren Klimasystem eingespeist. So kann die Fernkälte über ein Rohrsystem verteilt werden, dadurch ist deutlich weniger Energie für die Aufbereitung der Kälte notwendig. In TownTown selbst besteht die Erzeugung von Fernkälte aus einem Drittel elektrisch betriebener Kompressionskältemaschinen und zwei Drittel Absorptionskältemaschinen.

Selbst - Temperierung durch Betonkernaktivierung

In TownTown wird das Fernkälte-System noch zusätzlich durch den Einsatz von Betonkernaktivierung unterstützt. Die Gebäudekühlung erfolgt durch die thermische Nutzung der Betonmasse. Ein wasserdurchströmtes Rohrsystem koordiniert die Temperatur von Decken und Böden bis aufs Grad genau. Das Gebäude temperiert sich sozusagen selbst: Am Tag wird die im Raum anfallende Wärme aufgenommen und gespeichert bzw. an das Wassersystem weitergeleitet, in der Nacht führt das im System zirkulierende Wasser die Wärme aus dem System ab und kühlt die Speichermasse. Dies führt zu konstanten

Raumtemperaturen und benutzerfreundlichem Raumklima: Im Gegensatz zu herkömmlichen Klimaanlageanlagen wird Zugluft vermieden, es gibt keine Infekte und Gelenkschmerzen.

TownTown ist beispielhaft

arsenal research, ein Unternehmen der Austrian Research Centers, führt bis Ende des Jahres eine Machbarkeitsstudie zur alternativen Rückkühlung von zentralen Groß-Absorptionskälteanlagen durch. TownTown dient hierbei als Fallbeispiel. Wärme in Kälte umzuwandeln ist also effizient, kostengünstig und schont überdies die Umwelt.

Credits: TownTown, Abdruck honorarfrei

Kontakt:

Mag. Eva-Maria Lobner

Alpha Affairs Kommunikationsberatung GmbH

A-1060 Wien, Mariahilferstraße 17

Tel.: +43/1/90 440-27

mail: eva-maria.lobner@alphaaffairs.at